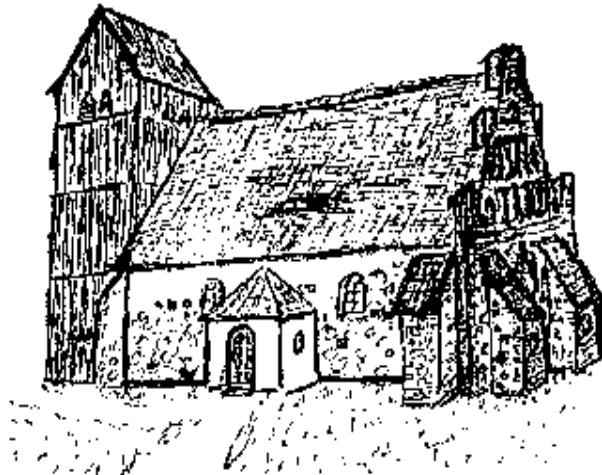


Ausgabe Frühjahr 2017

Gemeindeheft

Rossow



www.kirche-rossow.de

Liebe Rössower!

In diesem Jahr feiern wir 500 Jahre Reformation.
Am 31.10.2017 haben daher alle Bundesländer einen Feiertag.

Der Reformator Martin Luther steht für die Erneuerung der Kirche, für die erste deutsche Bibelübersetzung und damit auch für den Einfluss auf unsere deutsche Sprache
Die Bibel gab es ursprünglich nur in hebräischer, griechischer und lateinischer Sprache. Beim Lesen der Bibel verstand Luther vieles anders, als es von Pfarrern und Gelehrten erzählt wurde. Auch etliche Lebensanweisungen und Regeln, die der Papst und die katholische Kirche verkündeten, konnte er in der Bibel so nicht finden.

Martin Luther wollte seine Kirche verbessern.

Vieles lag im Argen. Die Kirche war mehr mit sich selbst beschäftigt, als mit der Frohen Botschaft des Evangeliums. Das Leben der Christen und kirchlicher Amtsträger hatte nur wenig gemeinsam. Geprägt von Angst, tödlichen Krankheiten, Krieg und Hölle suchten Menschen nach einem Ausweg. Die Kirche bot den sogenannten Ablasshandel an. Ablass hieß, man könne sich von seiner Schuld durch Beichte und Spenden freikaufen.

Gegen diesen Brauch und andere Kritikpunkte veröffentlichte Martin Luther am 31.10.1517 die berühmten 95 Thesen.

Einerseits war es die Unzufriedenheit mit der Kirche, andererseits die Suche nach eigenen Glaubenserfahrungen – die eine Veränderung begünstigten. Durch die Erfindung des Buchdruckes konnten die reformatorischen Ideen schneller verbreitet werden.

Am Ende führte es zur Gründung der evangelischen Kirche.

Luthers Anspruch war damals wie heute klar:
Die christliche Kirche muss zu den Wurzeln Christi,
zum Evangelium zurückkehren.

Liebe Rössner !

Die Reformation hatte aber nicht nur religiöse Bedeutung, sondern wirkte sich auch in Gesellschaft, Politik und Kultur aus.

Diese Erneuerung förderte die Entwicklung eines Menschenbildes, das auf einem christlichen Freiheitsbegriff beruhte.

Dabei rückten die Eigenverantwortlichkeit und die Gewissensentscheidung des Einzelnen in den Mittelpunkt.

Wie würde Martin Luther heute die Welt sehen?

Sicher würde er wieder „den Leuten aufs Maul“ schauen.

Er wäre vermutlich erstaunt, wie und wo sich die Kirche überall präsentiert.

Er wäre erstaunt, wie viel Wissen zur Verfügung steht und wie wenig Orientierung und Eigenverantwortlichkeit vorhanden sind.

Er wäre verwundert über eine Christenheit, die kaum noch etwas weiß - von ihren Wurzeln und Werten.

Was stände heute in seinen 95 Thesen?

Eines ist auch im Sinne Luthers gewiss:
Kirche ist mehr als Ämter, Pfarrer und Mitarbeiter;
mehr als Medienpräsenz, als Projekte und Initiativen und
mehr als schöne Gebäude.

Christlicher Glaube
lebt durch den einen, durch den alles begründet ist:
Jesus Christus.

Ein nachdenkliches Reformationsjahr!

Ihre Antje Rösler

März

Im altrömischen Kalender war der März der erste Monat des Jahres und ist benannt nach dem Kriegs- und Wettergott Martinus.

Ein alter Name für den März ist Saatmond, da die Arbeit auf den Feldern beginnt.

Monatslosung

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der HERR.
Lev 19,32

Das Wetter in Rossow im März:

	2015	2016
Höchsttemperatur	17,7 °C	14,8 °C
Tiefsttemperatur	- 5,3 °C	- 6,5 °C
Temperatur Ø	5,2 °C	3,4 °C
Frosttage	13	15
Niederschlag	57,4 l/m ²	32,6 l/m ²
Niederschlagstage	14	15



In Rossow beginnt der Frühling
am 20. März
um 11,29 Uhr.

Lieber Mensch

Lieber Mensch,
du hast es missverstanden!
Du bist nicht hier, damit Dir bedingungslose Liebe gelingt.
Die ist dort, woher Du kamst und wohin Du gehen wirst.
Du bist hier, um menschliche Liebe zu lernen.
Allumfassende Liebe. Schmutzige Liebe. Schwitzige Liebe.
Verrückte Liebe. Gebrochene Liebe. Ungeteilte Liebe.
Durchtränkt vom Göttlichen.
Lebendig durch die Anmut des Stolperns.
Offenbart durch die Schönheit des ... Scheiterns. Und das oft.
Du bist nicht auf die Welt gekommen, um perfekt zu werden.
Du bist es schon.
Du bist hier, um herrlich menschlich zu sein.
Fehlerhaft und fantastisch.
Und um im Erinnern wieder aufzuerstehen.
Aber bedingungslose Liebe? Erzähl mir nichts davon.
Denn wahre Liebe kommt ohne Adjektive aus.
Sie braucht keine näheren Bestimmungen.
Sie braucht keine perfekten Umstände.
Sie bittet Dich nur, dass Du kommst. Und Dein Bestes gibst.
Dass Du im Hier und Jetzt ganz da bist.
Dass Du leuchtest und fliegst und lachst und weinst
und verwundest und heilst und fällst und wieder aufstehst
und spielst und machst und tust und lebst und stirbst als
unverwechselbares
DU.
Das genügt. Und das ist viel.

Courtney A. Walsh (amerikanische Schriftstellerin)

April

Im altrömischen Kalender war der April der zweite Monat des Jahres und leitet sich vom lateinischen aperire (öffnen) ab.

Ein alter Name für den Monat April ist Knospenmonat und bezieht sich auf das Aufbrechen von Blüten und Knospen.

Monatslosung

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Luk 24,5-6

Das Wetter in Rossow im April:

	2015	2016
Höchsttemperatur	22,6 °C	21,2 °C
Tiefsttemperatur	- 4,2 °C	- 2,6 °C
Temperatur Ø	8,2 °C	8 °C
Niederschlag	28,4 l/m ²	23 l/m ²
Niederschlagstage	8	12
warme Tage	5	2
Frosttage	11	7

Bei uns ist alle Tage Ostern,
nur dass man einmal im Jahr Ostern feiert.

Martin Luther

Neun Fragen an...

**Ingrid Ilse Gertrud
Podorf**

lebt seit 1954 in Rossow

Lieblingsblume

Bartnelken

Schönste Jahreszeit

Sommer

Lieblingsspeise

Hefeklöße mit Heidelbeeren

Wofür sind Sie dankbar?

Dass wir uns noch alleine behelfen können und gesund sind und dass unsere Kinder und Enkelkinder gesund sind und dass unsere junge Urenkelin auch wohlauf ist.

Wobei können Sie am besten entspannen?

Früher war es das Stricken, das geht heute nicht mehr, da die Hände nicht mehr alles mitmachen, so bleibt nur etwas Fernsehen schauen oder mal in Zeitungen blättern.

Ein schönes Erlebnis in Rossow

Die Feier unsere Goldenen Hochzeit und hoffentlich auch die Feier unserer Diamantenen Hochzeit im Dezember.

Worauf können Sie am wenigsten verzichten?

Auf unseren Hund, besonders wenn Moritz sich freut.

Ein Wunsch für die Zukunft

Weiterhin Gesundheit.

Eine alte Ostertradition

Zu Ostern werden Eier gefärbt und Karfreitag gibt es Fisch.

Mittelalterliche Tischsitten

Zu Luthers Zeiten waren die Tischsitten andere als heute.
Das Lösungswort des folgenden Buchstabenrätsels ist die
damalige Bezeichnung für ein Gefäß,
das auf mittelalterlichen Tafeln zum Händewaschen stand.

1. Beim Willkommenstrunk wurde ein Trinkgefäß geleert

A und die geröstete Brotscheibe, die auf dem Grund lag,
verzehrt.

B und dabei von jedem verlangt, ohne abzusetzen
auszutrinken.

O und der letzte Gast musste als erster
mit der neuen Runde beginnen.

2. Die Gäste an einer adligen Tafel wurden platziert nach

I ihrem Reichtum.

Q ihrem Stand.

U ihrer Körpergröße.

3. Männer und Frauen saßen oft nebeneinander. Höfisch war es,

wenn **S** die Damen die besten Speisen für die Männer
auswählten.

A die Damen den Männern die Getränke einschenkten.

U die Männer den Damen gute Partner waren.

4. Auf einer Kredenz

A standen Gefäße, mit denen die Speisen auf Gift geprüft
wurden.

R standen die Platten nach dem Essen.

M stand der Getränkevorrat.

5. Zum Vorlegen der Speisen benutzte der Diener

M Messer und zweizinkige Gabeln.

U Löffel.

S die Finger.

Mittelalterliche Tischsitten

- 6. Zum Schneiden des Fleisches auf dem eigenen Teller benutzte der Gast**
A sein mitgebrachtes Messer.
L das Messer, das für alle gemeinsam auf dem Tisch lag.
T das Messer, das jeder vom Hausherrn erhielt.
- 7. Anständig war es, bei jeder Mahlzeit etwas beiseite zu legen. Damit**
U wurde das Küchenpersonal beköstigt.
N wurden die Armen gespeist.
O wurden die Diener belohnt.
- 8. Die abgenagten Knochen wurden**
U hinter den eigenen Rücken geworfen.
R den Hunden gegeben, die beim Essen zugegen waren.
I in einen extra Korb gelegt.
- 9. Adlige aßen ihre Speisen selbstverständlich**
L mit den Fingern.
O mit Messer und Gabel.
T nur mit der Gabel.
- 10. Nach dem Mahl wurde die „Tafel aufgehoben“. Das bedeutet, dass**
L beim letzten Trinkspruch das Geschirr hinausgetragen wurde.
E Das Tischbrett von den Bänken gehoben wurde, auf denen es lag. **O** das kostbare Tischtuch zusammengelegt und hinausgetragen wurde.

Kleiderordnung um 1900

Was man trägt!

	Rock und Überkleidung	Weste	Hose	Hut
Für den Vormittag oder das Geschäft	Gerader Sakko ein oder zweireihig - Gerader fallender Mantel	vom gleichen Stoff	vom gleichen Stoff mit oder ohne Umschlag	weicher Filzhut oder steifer Hut
Für Tee oder Nachmittag	Sakko kurz, gemusterter Stoff oder glatt im dunklem Farbton - schwarzer Überzieher	vom gleichen oder hellen Stoff	vom gleichen oder gestreiften Stoff	steifer Hut
Für Besuch oder Empfang	Rock-Jacket mit oder ohne Tresseneinfassung Gehrock - dunkler Paletot	Weste aus gleichem Stoff	gestreift	Zylinder oder schwarzer steifer Hut
Trauerfeierlichkeiten	Gehrock - schwarzer Paletot	vom gleichen Stoff	vom gleichen Stoff oder dunkel gestreift	Zylinder

Neues aus dem Archiv

	Rock und Überkleidung	Weste	Hose	Hut
Für Hochzeit oder kirchliche Feiern	Frack oder Rock-Jacket - Überzieher zweireihig schwarz oder dunkelgrau	für Frack weiß Pikee für Rockjacket beige oder silbergrau	aus gleichem Stoff mit Galon für Rockjacket gestreifte Hose	in jedem Fall Zylinder oder Klapphut
Für Diner oder Theater	Frack oder schwarzer Gehrock Revers aus halbmatter Seide - dunkler Mantel	aus weißem Pikee aus perlgrauer Seide	schwarz mit Galon	Zylinder oder Klapphut

Und was man nicht tragen sollte:

Steifer oder weicher Hut	zum Gehrock
Stehumleg- oder Umlegkragen	zum Gehrock
Weißer Schleife	zum Gehrock
Uhrarmband	zum Frack und zum Gehrock
Farbiges Schuhwerk	zum gestreiften Beinkleid
Umlegekragen	zum Cataway
Weiches ungestärktes oder gemustertes Hemd	zum Cataway
Schleife oder Strickkrawatte	zum Cataway
Tagesmantel, weicher Hut	zum Frack
Schwarzes Schuhwerk	zum Sommeranzug
Schwarzes Schuhwerk	zum Strohhut
Strohhut	zum Paletot
Rockpaletot	zum Sakkoanzug

Mai

Die Erd- und Wachstumsgöttin Maria ist ein Namenspatron für den Monat Mai.

Von den alten Griechen wurde sie auch Mütterchen genannt.

Ein alter Name für den Monat Mai ist Dreimelchermonat, weil um diese Zeit die Kühe dreimal am Tag gemolken wurden.

Monatslosung

Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.

Kol 4,6



Das Wetter in Rossow im Mai:

	2015	2016
Höchsttemperatur	26,7 °C	29,8 °C
Tiefsttemperatur	- 0,7 °C	- 0,7 °C
Temperatur Ø	11,8 °C	15,1 °C
Niederschlag	26,8 l/m ²	26,6 l/m ²
Niederschlagstage	13	7
Frosttage	1	1
warme Tage	11	23
Sommertage	1	11

warme Tage: Temperaturmaximum > 20 °C

Sommertage: Temperaturmaximum > 25 °C

Zu guter Letzt

Rossower Rentnertreff
22. März - 14,30 Uhr - Gemeindehaus

Frühlingsfest in Darsikow
1. April - 15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
02. April - 11 Uhr - Pfarrhaus

Rossower Osterfeuer
Gründonnerstag - 18 Uhr - am Gerätehaus

Ostergottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken
Ostermontag - 14,30 Uhr - Kirche

Rossower Frühjahrsputz
13. Mai - 15 Uhr - Spielplatz
(Spielgeräte erneuern, Sand im Sandkasten austauschen, Zaun streichen etc. , im Anschluss gemütliches Beisammensein am Grill)

Heideanwandern (Nachholtermin)
19. Mai - 13,30 Uhr
offizielle Eröffnung des Weges von Rossow zum
Sielmannhügel

Kinderfest in Darsikow
20. Mai - 15 Uhr

Rossower Kinderfest
27. Mai - 15 Uhr - am Gerätehaus
(Speis und Trank für Kinder frei)

